



**Schweigen kann gefährlich sein**

**Speak Up für mehr Sicherheit in der Patientenversorgung**

## SPEAK UP

**heisst zu reagieren und sich gegenseitig anzusprechen, wenn die Sicherheit von Patientinnen und Patienten gefährdet ist oder gefährdet scheint.**

Speak Up ist wichtig, da es hilft:

- Patienten vor Gefahren zu schützen;
- Kolleginnen und Kollegen vor Fehlern zu bewahren;
- gemeinsam zu lernen und Fehler nicht zu wiederholen;
- die Patientensicherheit zu erhöhen.

Deshalb: Im Zweifel lieber einmal mehr als einmal zu wenig Sicherheitsbedenken äussern.

**Wie?**

**Tipps auf der Rückseite**

# Patienten sicherheit

AKTIONSWOCHE 17. – 22. SEPTEMBER 2017



## WENN MIR ETWAS AUFFÄLLT UND ICH SORGE HABE, DASS DIE PATIENTENSICHERHEIT GEFÄHRDET IST:

- Davon ausgehen, dass alle das Beste für die Patienten möchten.
- Ich-Botschaften statt Du-Aussagen nutzen.
- Beschreiben, nicht bewerten.
- Lösungen vorschlagen und das Gegenüber einbeziehen.
- Codewörter oder Gesten verwenden.
- Dranbleiben, auch wenn nicht gleich die gewünschte Reaktion gezeigt wird.
- Wenn alles zu schnell gegangen ist – auch im Nachhinein kann noch vieles angesprochen werden.

## WENN MICH JEMAND ANSPRICHT UND BEDENKEN AUSDRÜCKT:

- Bewusst machen – dem Kollegen/der Kollegin geht es darum, Gefahren abzuwenden und Fehler zu verhindern.  
Es geht nicht um Kritik oder Nörgelei.
- Konstruktiv reagieren und sich für den Hinweis bedanken.

**Und – sich gegenseitig unterstützen  
in Speak-up-Situationen.  
Hier sind insbesondere Vorgesetzte und  
erfahrene Kollegen gefragt.**



**patientensicherheit** schweiz

[www.patientensicherheit.ch](http://www.patientensicherheit.ch)

Referenz: Schriftenreihe Nr. 8, Patientensicherheit Schweiz

ISDN 3-905803-18-6